

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderats, Nr. 08/2010
am Montag, 28.06.2010
im Bürgersaal des Rathauses

Die heutige Tagesordnung wird wie folgt beraten bzw. nachstehende Beschlüsse gefasst:

A) Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen über die

a) Sitzung des Gemeinderats am 26.04.2010

- Die Erneuerung der Straßendecke der Eichendorffstraße wird in die mittelfristige Planung aufgenommen
- Für das Tierheim in Walldorf bleibt es beim bisherigen Zuschuss von 1,10 €/Ew.

b) Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.05.2010

- Verschiedene Festlegungen bezüglich der energetischen Sanierung des Insel-Kigas

c) Sitzung des Gemeinderats am 17.05.2010

- Vorstellung der räumlichen Situation der Musikschule auf Grund der Einführung der Ganztagschule; Kelterhalle ist als Umbauobjekt nicht geeignet, so dass eine kurzfristige Lösung nicht möglich ist
- Die Ruftaxilinie Dielheim-Sinsheim u.z. soll erweitert werden, so dass die Bahnhöfe Meckesheim und Hoffenheim angebunden werden – Antragsverfahren läuft derzeit
- Das Partnerschaftsjubiläum findet am 24. September in der Kulturhalle statt

d) Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.06.2010

- Bericht über die derzeitige Finanzsituation der Gemeinde
- Vorberatung der Benutzungsgebühren für gemeindeeigene Hallen und sonstige Räume
- Sachstandsbericht über die Einrichtung der Ganztagschule an der Leimbachtalschule
- Beratung über die Kindergartensituation

e) Sitzung des Ortschaftsrats am 08.06.2010

- Der Tabakschuppen Balzfeld soll erhalten und saniert werden

e) Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.06.2010

- Auftrag an die Verwaltung zur Prüfung, ob an der Kreuzung Eichendorff-/Schillerstraße eine Rechts-vor-links-Regelung eingerichtet werden kann
- Auf Nachfrage hat das Regierungspräsidium mitgeteilt, das zum Ausbau der A 6 derzeit weitere Gutachten erstellt werden und bis Ende des Jahres mit einem Planfeststellungsbeschluss gerechnet wird.
Die Lärmschutzwand an der Südseite soll ab August erstellt werden

2. Fragen und Anregungen der Bürger an den Gemeinderat

Entfällt.

3. Kindergartenangelegenheiten – Situation Inselkindergarten

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Weis zahlreiche Erzieherinnen und Eltern des Inselkindergartens.

Nachdem die CDU-Fraktion bei der Gemeinderatssitzung am 26.04.2010 ausführlichere Informationen bezüglich der Auslastung der Kindergärten wünschte, wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses die Angelegenheit neu diskutiert.

Anhand der Kinderstatistik und der Anmeldungen in den Kindergärten sind zumindest im nächsten Kindergartenjahr in Dielheim mind. 30 Kindergartenplätze nicht belegt. Bei einer Regelbelegung von 25 Kindern könnte somit eine Gruppe vorübergehend geschlossen werden.

Der Verwaltungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit den Kindergarten-Leiterinnen zu erörtern, inwieweit die freien Plätze kompensiert werden könnten.

Aus pädagogischen Gründen kamen alle Beteiligten überein, dass es wenig sinnvoll ist, eine weitere Kleinkindgruppe für Kinder ab 2 Jahren im Insel-Kindergarten einzurichten.

Die Kindergartenleiterin des Insel-Kigas, Frau Betke, spricht sich in Übereinstimmung mit ihrem Team gegen eine Gruppenschließung aus.

Für den Fall, dass der Gemeinderat auf einer Reduzierung der Platzzahlen besteht, würde sie eher eine Gruppenschließung in Kauf nehmen als weitere Kleinkinder aufzunehmen, die doch recht schwer in den Kindergartenalltag zu integrieren sind.

Aus personeller Sicht ist die Gruppenschließung unproblematisch, da eine Ganztagskraft aus anderen Gründen ohnehin aus dem Betrieb ausscheidet, so dass nur eine befristet eingestellte Halbtagskraft keine Vertragsverlängerung erhalte.

Die eingesparten Personalkosten betragen ca. 50.000 EUR/Jahr. Der Beschlussvorschlag wurde bereits dem Elternbeirat zur Kenntnis gebracht. Die Wiedereröffnung der Gruppe wäre jederzeit möglich, wenn die Kindergartenplätze nicht ausreichen sollten.

Ungeachtet dessen tätigt die Gemeinde weitere Investitionen in die Kinderbetreuung; in der Kinderkrippe Sonnenschein ist geplant, eine weitere Gruppe zu eröffnen. Der Beschluss fällt sicherlich nicht leicht; angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde ist jedoch Sparen angesagt.

Gemeinderat Riedling: Die CDU hat in der vorletzten Gemeinderatssitzung ausführlichere Informationen bezüglich der Auslastung der Kindergärten gefordert. In den letzten Jahren sind die Kinderzahlen stark zurück gegangen, die Personalkosten jedoch

gestiegen. Dabei liegen die Kindergartengebühren in Dielheim unter denen der Nachbargemeinden, was dazu geführt hat, dass der Anteil der Elternbeiträge nur noch bei knapp über 15 % liegt. Gewünscht ist ein Deckungsbeitrag von 20 %. Die durch die vorgesehene Gruppenschließung eingesparten Kosten werden der Kinderbetreuung nicht entzogen, sondern werden umgeschichtet, da der Kleinkindbetreuungsbereich ausgebaut werden soll. Es stehen weitere Aufgaben im Schulbereich an, wo die Ganztagschule eingerichtet wird. Die Gemeinde ist weiterhin sehr gut aufgestellt, was den Betreuungsbereich angeht und kann sich jederzeit mit den Nachbarkommunen vergleichen. Die jetzt vorgeschlagene Änderung stellt lediglich eine Anpassung an die Bedürfnisse dar; das über Jahre aufgebaute hohe Niveau wird beibehalten.

Gemeinderätin Schnieder: Angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde ist Sparen angesagt. Die Situation hat sich jedoch gegenüber dem Stand vom April 2010 nicht verändert; man sollte daher die damalige Entscheidung nicht in Frage stellen. Die Versorgung der Kinder ist eminent wichtig und in Dielheim beispielhaft. Die durch eine Gruppenschließung eingesparten Mittel würden lediglich 16,50 € pro Kind und Tag bedeuten; im Vergleich zum Gesamthaushalt wenig.

Gemeinderat Wodopia: 50.000 Euro sind für die Gemeinde Dielheim sehr viel Geld. Die SPD-Fraktion spricht sich jedoch dafür aus, dass der Qualitätsstandard in den Kindergartengruppen beibehalten wird, indem die Kinderzahl dort gering bleibt. Er schlägt vor, die relativ hohe Auslastung des Eckertsberg-Kindergartens dadurch zu kompensieren, dass dort eine Zeitlang keine Kinder mehr aufgenommen und an den Insel-Kindergarten verwiesen werden. Die Kleinkindbetreuung muss weiter ausgebaut werden; hierfür sind Mittel im Haushalt bereit gestellt. Die gute Betreuungssituation macht die Gemeinde attraktiv, worauf hingewiesen werden sollte.

Gemeinderat Udluft: Sparen ist wichtig, jedoch sollte an der Bildung nicht gespart werden. Die Qualitätsoffensive des Landes mit Einführung des Orientierungsplans soll die Betreuungssituation weiter verbessern. In den kommenden Jahren wird der Personalschlüssel erhöht, so dass jetzt eine Gruppenschließung ein Rückschritt wäre. Die Belastung des Personals wäre noch höher. 50.000 Euro stellen nur 0,2 % des Gemeindehaushalts dar, also ein geringer Betrag. Eine Gruppenschließung stellt für ihn keine nachhaltige Politik dar. Es werden nicht nur die 10 Kinder aus Gruppe 3 betroffen sein; bei einer späteren Wiedereröffnung müssen erneut Kinder die Gruppe wechseln.

Bürgermeister Weis weist darauf hin, dass der Orientierungsplan auch Folgen in der Kleinkindbetreuung haben wird, da auch hier der Personalschlüssel geändert wird. Dem Wunsch nach einem geordneten Wirtschaftsergebnis sollte Rechnung getragen werden.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (11 Ja-Stimmen, 7 Gegen-Stimmen) die Gruppe 3 des Insel-Kindergartens zum neuen Kindergartenjahr zu schließen.

4. Bildung von Haushaltsresten 2009

Bürgermeister Weis erläutert die Vorlage 34/2010.

Ohne weitere Diskussion stimmt der Gemeinderat den zu bildenden Haushaltsausgaberesten zu. Die Haushaltseinnahmereste nimmt er zur Kenntnis.

5. Vergabe von Bauleistungen im Insel-Kindergarten

Abdichtungsarbeiten

a) Horizontalabdichtung

b) Vertikalabdichtung im Hofbereich

Bauamtsleiter Laier: Der Gemeinderat hat am 29.03.2010 die Verwaltung beauftragt, die restlichen Arbeiten für die energetische Sanierung auszuschreiben.

Die Submissionen am 15.06.2010 brachten folgendes Ergebnis:

a) Horizontalabdichtung

Peter Walz Nachfolger GmbH, 64759 Sensbachtal	38.999,87 € (brutto)
SBA Schrumpf GbR, 69181 Leimen	46.727,49 € (brutto)

Das Ingenieurbüro Dr. Schiebl schlägt nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung vor, den Auftrag an die Firma Peter Walz Nachfolger GmbH in Sensbachtal zu erteilen.

Nach der Kostenschätzung vom 25.03.2010 betragen die Abdichtungskosten 20.000,00 €. Bei Terminen mit verschiedenen Firmen wurde festgestellt, dass auch die Innenwände unbedingt abgedichtet werden müssen. Die Kostenschätzung wurde im Juni entsprechend korrigiert und liegt beim Angebotspreis. Der Gesamtkostenrahmen wird noch eingehalten, da die geplante Lüftung entfällt.

b) Vertikalabdichtung

M + S Bau GmbH, 69234 Dielheim	9.515,96 € (brutto; incl. 2 % Rabatt)
Klaus Kretz Bau GmbH, 69254 Malsch	10.089,05 € (brutto; incl. 3 % Rabatt)

Das Ingenieurbüro Dr. Schiebl schlägt nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung vor, den Auftrag an die Firma M + S Bau GmbH in Dielheim zu erteilen.

Nach der Kostenschätzung vom 25.03.2010 lagen die Kosten bei 12.675,40 €. Somit kommt es rechnerisch zu Einsparungen von 3.159,44 €.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig:

Für die Ausführung der Horizontalabdichtung erhält die Firma Peter Walz aus Sensbachtal den Auftrag zum Bruttopreis von 38.999,87 €.

Für die Ausführung der Vertikalabdichtung erhält die Firma M+S Bau GmbH aus Dielheim den Auftrag zum Bruttopreis von 9.515,96 €.

6. Vergabe von Bauleistungen im Inselkindergarten

Heizungsarbeiten / Austausch der Heizkörper

Der Gemeinderat hat am 29.03.2010 die Verwaltung beauftragt, die restlichen Arbeiten für die energetische Sanierung auszuschreiben.

Die Heizungsarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden 8 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Die Submission fand am 24. Juni 2010 statt.

Das günstigste Angebot hat die Fa. Schmitt, Eppelheim mit einem Angebotspreis von 9.098,49 € (brutto) abgegeben.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe an die Fa. Schmitt.

7. Vergabe von Bauleistungen im Inselkindergarten Malerarbeiten

Bei diesem Tagesordnungspunkt nimmt Gemeinderat Knopf im Zuhörerraum Platz, da er befangen ist.

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Jung, Büro Schiebel, als Sachverständiger anwesend.

Bauamtsleiter Laier: Der Gemeinderat hat am 29.03.2010 die Verwaltung beauftragt, die restlichen Arbeiten für die energetische Sanierung auszuschreiben.

Die Malerarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Die Submission fand am 24. Juni 2010 statt.

Nur die Fa. Knopf hat ein Angebot abgegeben; Angebotssumme: 21.385,65 € (netto) abzügl. 5 % Rabatt.

Bei einigen der ausgeschrieben Arbeiten handelt es sich um Eventualpositionen so dass sich der Aufwand verringern könnte.

Gemeinderat Riedling spricht sich dafür aus, aus optischen Gründen das ganze Paket zu vergeben.

Gemeinderat Wodopia: Nachdem der Gesamtkostenrahmen eingehalten wird, stimmt er der Vergabe zu; über die Eventualpositionen kann zu gegebener Zeit je nach Notwendigkeit entschieden werden.

Bauamtsleiter Laier zeigt einen Vergleich der Kostenschätzung mit den Ausschreibungsergebnissen auf. Auch bei Vergabe aller Malerarbeiten würde der Gesamtkostenrahmen nicht überschritten.

Gemeinderat Wodopia wirft die Frage nach der Innendämmung auf.

Herr Jung erläutert, welche Wände gedämmt werden (Ostseite und Hofseite). Außen soll eine Dämmplatte (2 cm) angebracht werden.

Gemeinderat Hofstetter sieht die Innendämmung als problematisch an, da später Feuchtigkeitsschäden auftreten könnten. Das Büro sollte nochmals die Art der Dämmung kritisch begutachten.

Herr Jung erläutert, dass die Dämmschicht diffusionsoffen ist, so dass Feuchtigkeit zwar entstehen, aber auch wieder entweichen kann. Eine mechanische Lüftung wäre durchaus sinnvoll; die Fachleute sehen hier jedoch davon ab, da auch schon bisher durch regelmäßige Lüftung kein Schimmel entstanden ist und die Fenster nicht komplett ausgetauscht wurden.

Der Gemeinderat beschließt abschließend einstimmig, der Fa. Knopf den Auftrag für alle Malerarbeiten zu vergeben.

8. Vergabe von Bauleistungen im Inselkindergarten Dämm- und Putzarbeiten

Der Gemeinderat hat am 29.03.2010 die Verwaltung beauftragt die restlichen Arbeiten für die energetische Sanierung auszuschreiben.

Die Dämm- u. Putzarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Submissionen fand am 24. Juni 2010 statt.

Es wurden 2 Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot hat die Fa. Rinhofer, Rauenberg, mit einem Angebotspreis von 56.442,25 € (netto) abgegeben.

Gemeinderat Knopf erkundigt sich, ob die Wanddämmung als Eventualposition ausgewiesen wurde.

Diese Frage kann Herr Jung an dieser Stelle nicht beantworten; das Planungsbüro wird aufgefordert, dies zu prüfen, obwohl die Wandfläche nicht allzu groß ist. Für die

Innenwandgestaltung schlägt Herr Jung wegen der Feuchtigkeitsdiffusion einen Verputz vor.

Der Gemeinderat erteilt der Firma Rinhofer aus Rauenberg einstimmig den Zuschlag zum Angebotspreis von 56.442,25 € (netto).

9. Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

- Umbau einer Lagerhalle: - Einbau einer Zwischendecke, - Erhöhung der Dachfläche (Teilbereich), Flst. Nr. 223/1, Talstraße 27

Bei diesem Tagesordnungspunkt nimmt Gemeinderat Udluft im Zuhörerraum Platz, da er befangen ist.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Mühle Ebert“. Die geplante Firsthöhe überschreitet die zulässige Höhe um 1,67 m.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu und erteilt bezüglich der Firsthöhe eine Ausnahmegenehmigung.